

Im Lieferumfang enthalten:

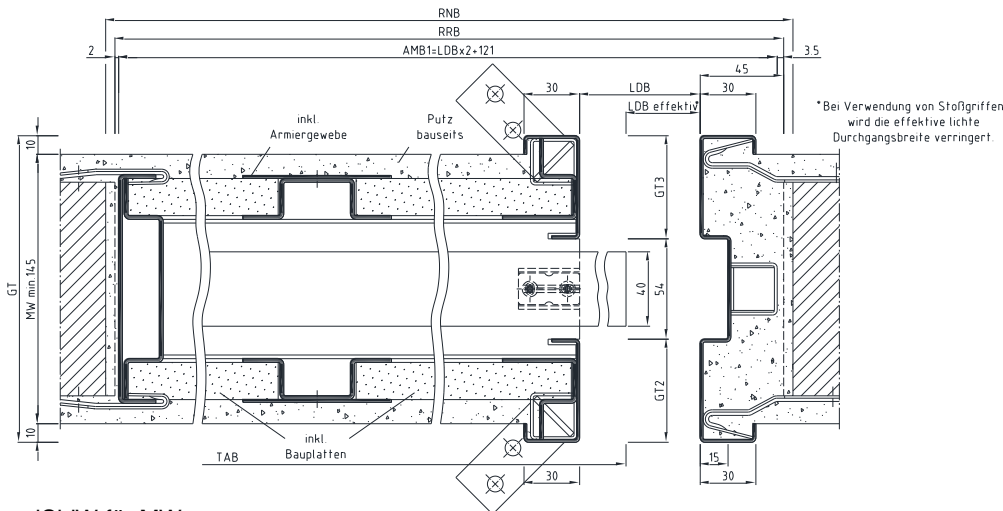
- Schiebetürzarge LineaCompact mit revisionierbarer Laufschiene, montiert
- Zubehörpaket für Holztürlätter
- Armiergewebe

Bauseitige Bereitstellung:

- Befestigungsmaterialien (Dübel und Schrauben)
- Türblatt

Optional erhältlich:

- Komfortzubehör
- Zubehörpaket für Ganzglastürlätter



- GT = Gesamttiefe
 LDB = Lichte Durchgangs Breite
 MW = Maulweite
 OFF = Oberkante Fertigfußboden
 PV = Putzwinkel vorne
 PH = Putzwinkel hinten
 RRB = Rohbau Richtmaß Breite
 SpV = Spiegel vorne
 SpH = Spiegel hinten
 TAB = Türblatt Außenmaß Breite

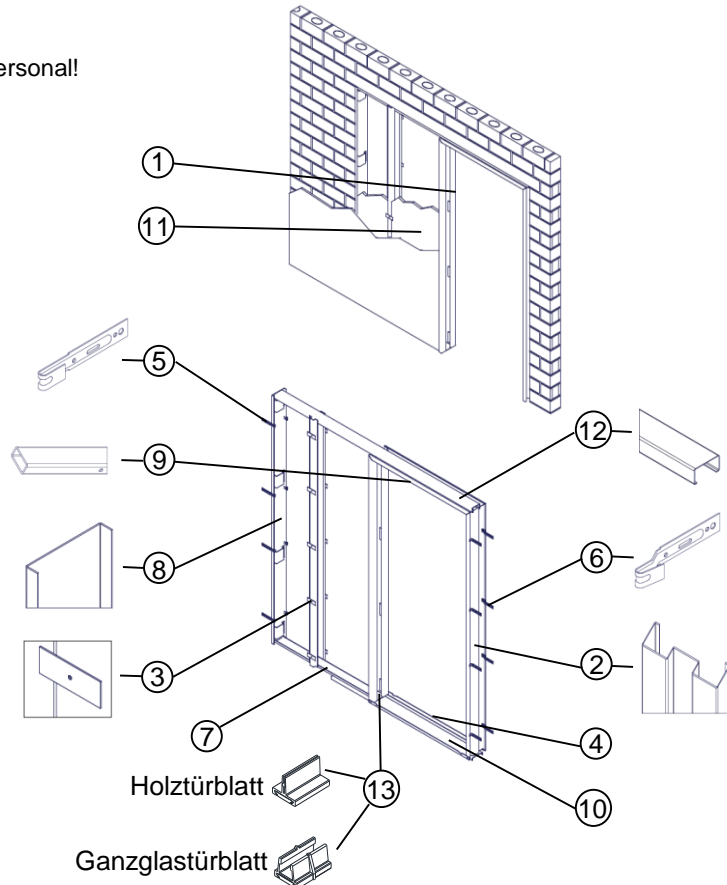
ISidW für MW

Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!

Vor dem Einbau:

- ist zu prüfen, ob die Stahlzarge den Planungsvorgaben des Auftraggebers entspricht.
- ist die Winkeligkeit der Stahlzarge zu prüfen.

- (1) Schiebetürzarge LineaCompact
- (2) Einlaufprofil
- (3) Andruckplatte
- (4) Transportschiene
- (5) Nagelanker (flach)
- (6) Nagelanker (Standard)
- (7) Bodenprofil
- (8) Ständerabschlussprofil
- (9) Revisionsrohr
- (10) Distanzschiene
- (11) Bauplatten
- (12) Laufschiene
- (13) Führungszapfen

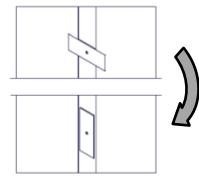


Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

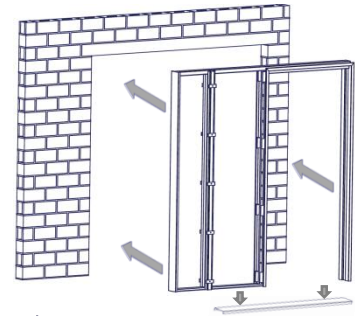
Best Of Steel | 1

Achtung: Die Zarge wird im zusammengebauten Zustand geliefert!
Vor dem Einbau sind die Hinweise zu den Transportschienen zu beachten
(siehe Seite 4)!

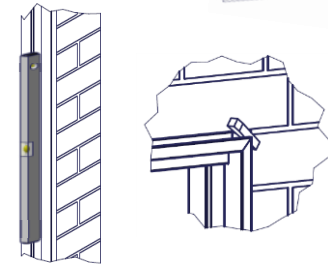
1. Bauplatten (11) aus der Zarge (1) nehmen. Dazu die Andruckplatten (3) in eine senkrechte Position bringen



2. Distanzschiene (10) von der Unterseite der Schiebetürzarge (1) entfernen. Anschließend die Schiebetürzarge (1) in die Wandöffnung einschieben und dem Meterriss entsprechend ausrichten (Erläuterung Meterriss siehe Seite 4).



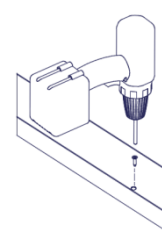
3. Schiebetürzarge (1) mit einer Wasserwaage lot- und waagrecht ausrichten und an den Kopfecken mit dem Mauerwerk verkeilen. Beim Verkeilen darauf achten, dass die Schiebetürzarge (1) einen gleichmäßigen Abstand zur Wand hat.



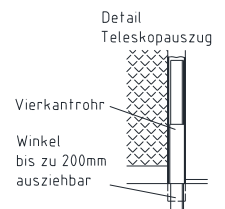
4. Zarge (1) über das Bodenprofil (7) mittels Dübel und Schrauben (bauseits) am Boden befestigen.

- 4.1 Teleskopauszug zur Sicherstellung der richtigen Montagehöhe (Oberkante Fertigfußboden).

Hinweis: Nur zu verwenden bei Zargeneinbau vor Estrichverlegung.

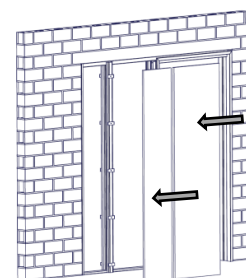


4.

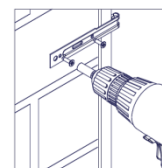


4.1

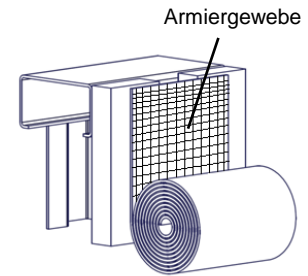
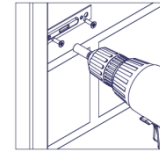
5. Die Bauplatten (11) einsetzen und über die Andruckplatten (3) befestigen.



6. Die flachen Nagelanker (5) gleichmäßig in der Höhe verteilen und zwischen den Bauplatten (11) und dem Ständerabschlussprofil (8) einsetzen. Flache Nagelanker (5) mittels Dübel und Schrauben kraftschlüssig am Mauerwerk befestigen.



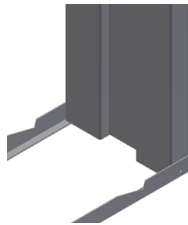
7. Standard-Nagelanker (6) im Bereich des Einlaufprofils (2) einhaken und wie im vorherigen Montageschritt [6.] am Mauerwerk befestigen.
 8. Die Schiebetürzarge (1) ist auszuspreizen, um die Lichte Durchgangsbreite (LDB) auch beim Hinterfüllen zu gewährleisten. Die Schiebetürzarge (1) mit erdfeuchtem Standardmörtel (ca. 1:4, nach DIN 1053-1) hinterfüllen. Nach dem Hinterfüllen die Schiebetürzarge (1) von Mörtelresten befreien.
 9. Die Andruckplatten (3) sowie die Übergänge von Schiebetürzarge (1) zum Mauerwerk mit dem Armiergewebe anputzen.
- Achtung:** Die Bauplatten (11) müssen staubfrei und mit einem handelsüblichen Haftgrund versehen sein.
10. Nach Abbinden des Mörtels die Transportschienen (4) entfernen. Anschließend kann die komplette Wand verputzt werden.



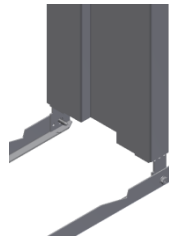
Transport- und Distanzschienen

Diese sind am unteren Ende der Stahlzarge an den Seitenteilen befestigt und vor dem Einbau der Zarge zu entfernen.

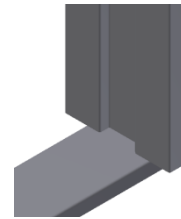
Transportschiene bei
grundierten Zargen



Transportschiene bei
gepulverten Zargen



Distanzschiene bei
allen Zargen



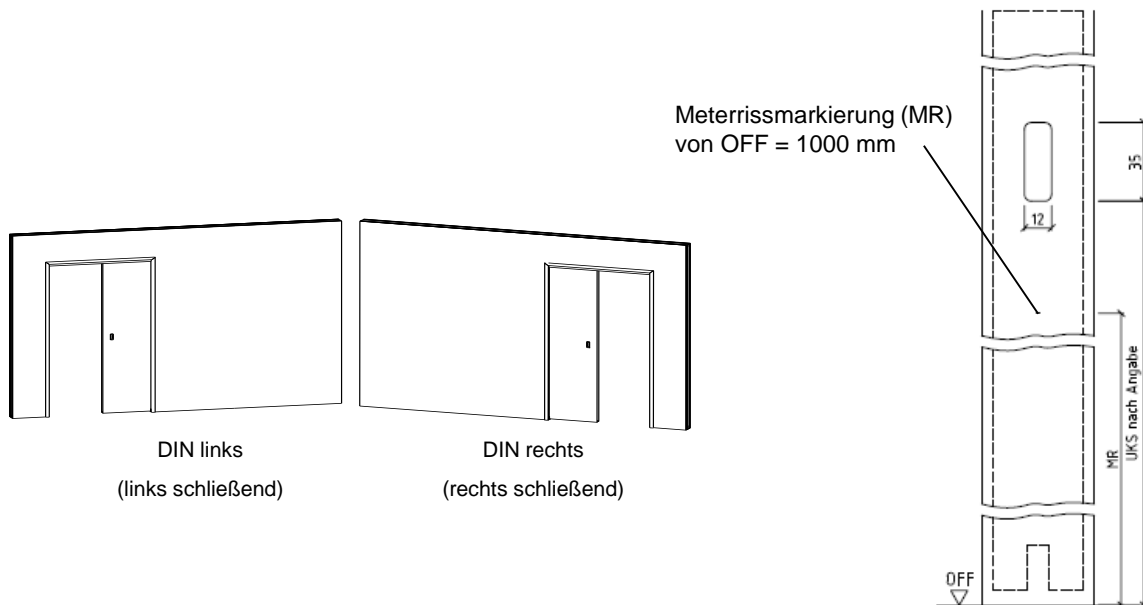
Hinweis

Die Profilformen und -abmaße können von den Darstellungen in der Montageanleitung abweichen. Weitere Einbauhinweise finden Sie in der DIN 18111 oder in der TTZ-Einbaurichtlinie unter www.BestOfSteel.de/tools-downloads.

Bei Verwendung der Zargen in Kombination mit Feuerschutz- oder Schallschutztüren sind die Ausstattungs- und Einbaudetails des Zulassungsinhabers zu beachten!

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können

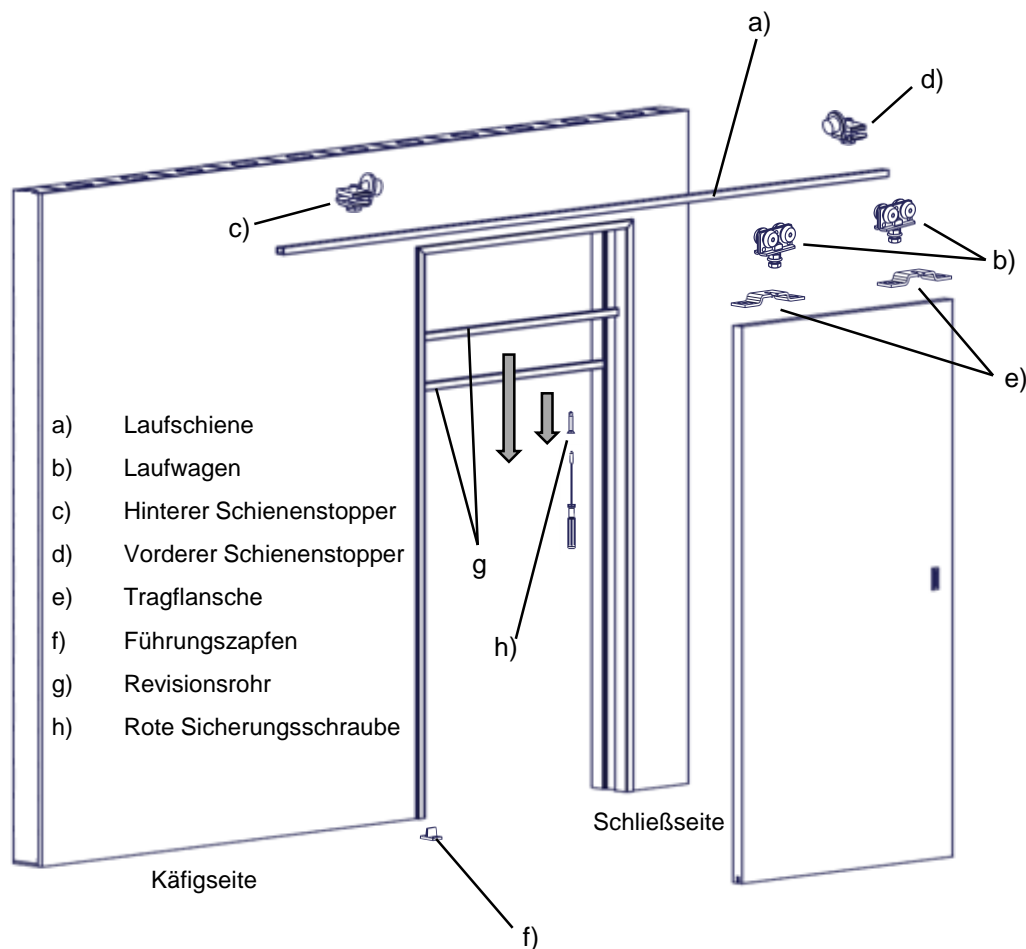
Detail Meterrissmarkierung:



Die Transportverpackungen werden von BOS Best Of Steel über Zentek entsorgt.

Montage des Schiebetürblattes:

- 1) Revisionsrohr (g) abnehmen.
- 2) Laufschiene (a) durch die rote Sicherungsschraube (h) auf der Schließseite lösen. Schiene dann in Richtung Käfig schieben und herausnehmen.
- 3) Beschlags- und Komfortzubehör wie z.B. Laufwagen (b) und Stopper (c, d) in die Laufschiene (a) einbringen und den hinteren Stopper (c) positionieren (siehe dazu die BOS-Stoppersitze in den Beschlagspaketen).
- 4) Laufschiene (a) jetzt wieder in die Stahlzarge montieren.
- 5) Führungszapfen (f) auf dem vorgesehenen Plättchen auf dem Bodenprofil montieren.
- 6) Die Tragflansche (e) auf das Schiebetürblatt schrauben (siehe dazu die BOS-Stoppersitze in den Beschlagspaketen).
- 7) Tragflansche (e) in die Laufwagen (b) einhängen und durch Drehen der Stellschrauben das Türblatt auf die richtige Höhe bringen. Über die Langlöcher der Tragflansche (e) kann der Abstand von Türblatt zur Zarge eingestellt werden.
- 8) Den vorderen Schienenstopper (d) auf die gewünschte Position bringen (siehe dazu die BOS-Stoppersitze in den Beschlagspaketen).
- 9) Revisionsrohr (g) bei geöffneter Tür befestigen.



Die Transportverpackungen werden von BOS Best Of Steel über Zentek entsorgt.

Diese Montageanleitung beinhaltet keine statischen Informationen.

Best Of Steel | 5

Wartungsanleitung

Um die einwandfreie Funktion der Zarge zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Kontrolle mit Beseitigung der festgestellten Mängel zu empfehlen.

Hinweis: Detaillierte Wartungsempfehlungen für die Anbauteile erhalten Sie bei dem entsprechenden Hersteller. Für Brand- und Rauchschutztüren gelten besondere Empfehlungen. Diese finden Sie in unserem Flyer „Technische Anforderungen an Zargen im Objekt“ auf unserer Webseite unter: www.bestofsteel.de/tools-downloads/info-flyer/

Zarge

- ✓ Die Zarge auf festen Sitz in der Wand kontrollieren.
- ✓ Die Zarge, Türbeschläge und das Türblatt auf mechanische Schäden und mögliche Korrosionsschäden prüfen.
- ✓ Je nach Ausführung sind Dichtungen auf Beschädigung, richtigen Sitz in der Zarge und Verschleiß zu prüfen. Verschmutzungen an Dichtungen können mit handelsüblichen Spülmitteln entfernt werden.

Türblatt

- ✓ Den Haltegriff, Führungszapfen der Tür, Stoßgriff und die Alu-Leiste auf festen Sitz testen.
- ✓ Es ist zu prüfen, ob genügend Spiel (Luftabstand) zwischen Führungszapfen und Nut vorhanden ist.
- ✓ Je nach Ausführung sind die Auslöser ausfahrbarer Dichtungen auf Beschädigung und Funktionsfähigkeit zu prüfen.

Anbauteile

- ✓ Den Stopper, Fangstopper und Führungszapfen auf festen Sitz prüfen, gegebenenfalls neu einrichten und Schrauben nachziehen.
- ✓ Schiebetürbeschläge sind wartungsarm und dürfen nicht geölt oder mit Fett geschmiert werden.
- ✓ Die Befestigung der Tragflansche zum Laufwagen und zur Tür prüfen. Schrauben gegebenenfalls nachziehen.
- ✓ Die Laufwagen in der Laufschiene auf leichten Lauf, Quietschen und Schleifen prüfen. Verschmutzungen oder Fremdkörper mit geeigneten Mitteln beseitigen.
- ✓ Je nach Ausführung ist die Einzugsdämpfung auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- ✓ Je nach Ausführung den Automatik-Antrieb auf Funktionsfähigkeit prüfen, bei nicht ordnungsgemäßem Betrieb von geschultem Personal reparieren lassen.

➤ **Edelstahlzargen**

Für die Pflege von Edelstahlzargen beachten Sie die Anleitung auf unserer Webseite: www.bestofsteel.de/tools-downloads/ttz-pflegerichtlinie-edelstahlzargen/